

19



TOP NEWS

Heli-Drohne aus Österreich für Militär- und Zivileinsätze

Dieses Ding scheint direkt aus einem James-Bond-Streifen zu kommen: 3,1 Meter lang, 220 km/h schnell und mit einer hochauflösenden Videocam an Bord, die alles, was ihr vor die Linse kommt, auf eine Distanz von 200 Kilometern per Funk überträgt. Das Wichtigste am spacigen CAMCOPTER S-100 ist aber: Hier sitzt kein Pilot hinter dem Steuerknüppel. Start, Koordinatenanflug und Landung übernimmt eine ausgetüftelte Bordelektronik ganz autonom.

Ihre Befehle erhält die unbemannte Helikopter-Drohne über zwei digitale Datenlinks „on Air“. Via portable Bodenstation lässt sich der CAMCOPTER S-100 natürlich auch „von Hand“ steuern.

Hersteller des spektakulären HiTech-Fluggeräts, das direkt aus dem Geheimlabor von „Q“ kommen könnte, ist der Wiener Minensuchspezialist SCHIEBEL. Die internationale Company, die unter anderem die US-Armee und die ägyptische Marine zu ihren Kunden zählt, will die Hubschrauber-Drohne sowohl im militärischen wie auch im zivilen Bereich (Bergrettung, Katastropheneinsatz, Wissenschaft, Filmaufnahmen) anbieten.

Kostenpunkt eines CAMCOPTER-Systems aus zwei S-100-Drohnen und einer Bodenstation: rund 2 Millionen Euro. Die Betriebskosten pro Flugstunde betragen nur 100 bis 150 Euro, ein Zehntel des Preises eines bemannten Hubschrauber-einsatzes. Web-Info: www.schiebel.net